

Neues Schulzeitalter für Blumberg

Link: <https://www.suedkurier.de/digitale-zeitung/lesen/donaueschingen-2024-07-29-epa-93231/?page=p3854904>

- Feierliche Einweihung für neuen Schulcampus
- Zahlreiche Vertreter von Politik und Gesellschaft
- Kosten liegen knapp unter 20 Millionen Euro



VON HANS HERRMANN
donaueschingen.redaktion@suedkurier.de

Blumberg – Es war für alle Anwesenden ein historischer Moment, als Bürgermeister Markus Keller die feierliche Einweihung des neuen Schulcampus Blumberg eröffnete. In der voll besetzten Mensa, die flexibel für solche Veranstaltungen umgestaltet werden kann, war eine ganz besondere Atmosphäre zu verspüren. Die zwölf Gastredner von Bund, Land, Schulwesen und Öffentlichkeit dokumentierten in diesem Eröffnungsakt für die Eichbergstadt eine neue Dimension: Es gab viel Lob und Anerkennung.

In seiner Laudatio hob Bürgermeister Markus Keller das außerordentliche Engagement aller Beteiligten bei diesem Jahrhundertprojekt für Blumberg hervor. „Alle die hier mitgewirkt haben plus Lehrkräfte sowie die zukünftigen Schüler sind hier Gewinner. Ein toller Arbeitsplatz in einer tollen Stadt macht es hier leicht zu unterrichten“, hob er die Nachhaltigkeit des Schulcampus hervor. Allein 95 Sitzungsvorlagen des Gemeinderates, der immer geschlossen hinter dieser Maßnahme stand, machten den Stellenwert für Blumberg deutlich. „An diesem Standort werden in Zukunft alle Blumberger Schulen vereint. In diesem Viertel ist ein echter Kreislauf von den Kindergärten über die Bildungsstätten bis zum Seniorenheim entstanden“, verdeutlichte er die zentralisierte Lage.

Für den Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei wurden für die Zukunft Blumbergs klare Prioritäten gesetzt. „Die Bildungspolitik ist permanent im Fluss. Man muss aber erst einmal den Mut aufbringen, in nicht so ganz einfachen Zeiten so ein Projekt in Angriff zu nehmen. Für den Standort Blumberg ist es eine Investition in die Zukunft“, waren seine Worte. Für Staatssekretär Volker Schebesta können die Schüler hier viel fürs Leben mitnehmen. „Es ist ein starkes Signal für die Zusammenführung“, sagte er. Für die SPD-Landtagsabgeordnete Derya Türk-Nachbaur sei es eine vorbildliche Entscheidung, was Bildung und Fortschritt betrifft. In kurzer und markanter Reimform brachte es der CDU-Landtagsabgeordnete Guido Wolf unter einer Minute auf den Punkt. Sein humorvolles Plädoyer, bei dem er auch technische Probleme mit dem Mikrofon spontan



Die vier Blumberger Kirchenvertreter Karlheinz Brandl, Stefan Hesse, Guido Palazzari und Gabriele Remane (von links) strahlen bei der Segnung des Schulcampus mit nachhaltigen Worten und Vergleichen eine ganz besondere Aura aus. BILDER: HANS HERRMANN



Grundschulrektor Felix Taubenmann (rechts) und dem geschäftsführenden Schulleiter Timo Link (mitte) wird von Bürgermeister Markus Keller (links) eine Schultüte überreicht.



„Mit der Ganztagschule geht es in die richtige Richtung“, sagt Sven Krauß, Vertreter des Gesamtelternbeirates.



„In Blumberg hat die Zukunft Priorität und eine mutige Entscheidung findet mit dem gelungenen Schulcampus ihre Belohnung“, sagt CDU-Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei.

strich er den Mehrwert dieser Anlage. Der verantwortliche Vertreter des zuständigen Planungsbüro Spieker-Lauer Sautter Architekten aus Freiburg, Max Lauer, stellte die Konzeption dieser Schule in den Vordergrund: Hier

rungen für die Realschule und Werkrealschule steht an. Ich bin zuversichtlich, dass wir in wenigen Jahren auch in der erweiterten Eichbergschule die Einweihung feiern können“, blickte er nach vorne.

Die Planung

Die ersten Planungen wurden am 27. Oktober 2016 vorgenommen. Der Bauantrag wurde am 1. September 2020 gestellt. Die Baugenehmigung wurde am 29. März 2021 erteilt. Der Spatenstich erfolgte am 26. August 2021, Baubeginn war im September 2021. Der Rohbau wurde im Sommer 2022 vollendet. Mit dem Testlauf über die Pfingstferien 2024 wurde das Gesamtprojekt fertiggestellt. Die Gesamtkosten werden sich auf knapp unter 20 Millionen Euro belaufen. Allein für die Baukonstruktion standen 9.125.950 Euro zu Buche.

dass die Kreidetafel ausgedient hat. Mit unserm gesamten Team sind wir zuversichtlich, dass wir hier den Schülern in allen Belangen gerecht werden“, betonte er. Dem Rektor der Grundschule Felix Taubenmann fehlt für diesen besonderen Ort jeglicher Vergleich. „Ich habe trotz gezielter Suche keine ähnliche Schule gefunden“, hob er die Einmaligkeit seines neuen Arbeitsplatzes hervor. Für den Gesamtelternvertreter Sven Krauß wurde besonders mit der Ganztagschule ein großer Schritt nach vorne gemacht. Mit passenden Stücken wie „An Tagen wie diesen“ präsentierte sich auch die musikalische Umrahmung mit Miriam Gehringer von ihrer